

JF Tours

15.06.2011, 09:32 Uhr

Wende im Japan-Geschäft

von Michael Krane

Ist das schon das Comeback? Mitte Juli bieten Veranstalter wieder touristische Reisen in das Land der aufgehenden Sonne an. Spezialist JF Tours registriert mehr Buchungen als Stornierungen.



Shinkansen: Der Schnellzug gehört zu den touristischen Höhepunkten des Landes.

Foto: PR

Nach den Einbrüchen der vergangenen Monate macht sich bei Deutschlands größtem Japan-Spezialisten Hoffnung breit. Dertour, Meier's Weltreisen und Ikarus gehören zu den Veranstaltern, die ihre Japan-Programme wieder aufnehmen. JF Tours führt für diese Anbieter die Reisen durch.

Im April betrug die Stornoquote für Reisen zwischen Juli und November 2011 rund 25 Prozent. Im Mai waren es noch fünf Prozent. Immerhin treffen mittlerweile mehr Buchungen als Stornierungen ein, heißt es bei dem Solinger Veranstalter, der bis Ende des Jahres noch auf rund 1000 Japan-Touristen kommen will.

Studie belegt das Interesse an Japan-Reisen

Japan stößt wieder auf Interesse. So lautet die Schlussfolgerung bei JF Tours. Eine Untersuchung von KTC Consulting in Zusammenarbeit mit dem Baltic College in Schwerin zu den Plänen und dem Reiseverhalten der Japan-Kunden gibt dem Veranstalter Recht. Die telefonische Umfrage unter 1100 Kunden im April und Mai ergab, dass 45 Prozent ihre Reisepläne nicht aufgegeben, sondern lediglich aufgeschoben haben. Rund 50 Prozent legten ihr Reisevorhaben ad acta.

Geschäftsführer Johannes Fangenberg wird nicht müde, Bedenken gegenüber Japan-Reisen aus dem Weg zu räumen. Bei einer Tour in der ersten Mai-Hälfte konnte er sich selbst ein Bild machen. Er sei überrascht, „wie schnell Japan außerhalb des Katastrophengebietes wieder zur Normalität zurückgefunden hat.“

Die Internationale Atomenergiebehörde, das Bundesamt für Strahlenschutz und die WHO gelangten derzeit übereinstimmend zu der Einschätzung, das Aufenthalte im Großraum Tokio und in den südwestlich gelegenen Regionen aus radiologischer Sicht unbedenklich seien.

Rewe Baustein will das Angebot im Winter um die Hälfte reduzieren

Im kommenden Winter ist Japan bei JF Tours unverändert mit elf Tourvarianten und 75 Abreiseterminen vertreten. Allerdings: Die Partner Dertour und Meier's Weltreisen haben ihre Programme um die Hälfte reduziert. Doch bei JF Tours geht man davon aus, dass für den Sommer 2012 das diesjährig geplante Volumen aufgelegt wird.

Japan wird weiter das Schwergewicht bilden, aber in Solingen arbeitet man mit Hochdruck an einer neuen Destination. Um wen es sich handelt, soll in Kürze bekanntgegeben werden. Vielleicht gelingt mit dem neuen Ziel ein ähnlicher Erfolg wie mit Korea. JF Tours sieht sich dort nach kurzer Zeit als Marktführer für Gruppenreisen. Die DRV-Tagung im November dürfte dem Land weiteren Aufschwung verleihen und damit die Sorgen bei JF Tours weiter lindern.

Quelle: <http://www.fvw.de/wende-im-japan-geschaeft/393/90617>

© 2011 Verlag Dieter Niedecken GmbH, Alle Rechte vorbehalten